



Kiara und Lea von der Gesamtschule Lohbrügge sind erst elf und zwölf Jahre alt, doch sie dürfen bei einem lizenzierten Boxtrainer lernen, wie man die Fäuste schwingt. Und nicht nur das. Der Sicherheitsexperte Tony Domin (51) schafft es, die jungen Menschen über den Sport auch auf sozialer Ebene zu stärken. „Stark sein ohne Waffen“ heißt

sein Projekt gegen die Gewalt an Schulen. Sein Ziel: Kinder und Jugendliche an neue Denk- und Handlungsmuster heranzuführen. Nun möchte er mit seinem Präventionstraining und Verhaltensregeln bei Konflikten auch die Lehrer stark machen – und sucht eine Schule für sein Pilotprojekt, das der Fernsehsender n-tv begleiten wird. Fotos: Klotz

Tony Domin möchte die Schulen sicherer machen

Bei seinen Einsätzen hat der Personenschützer und Bodyguard Tony Domin schon so einiges erlebt. Doch die zunehmende Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen findet der Wentorfer Sicherheitsexperte besorgniserregend. Mit gezielten Programmen will er Schüler zum Umdenken erziehen und den Lehrern beibringen, Warnsignale frühzeitig zu erkennen.

Wentorf (fra). Beleidigungen, Drohungen, Schlägereien, Mobbing, Stalking, Erpressungen, Diebstahl, Sachbeschädigung und Gewalttätigkeiten – Gewalttaten an Hamburger Schulen haben innerhalb eines Jahres um 13,4 Prozent zugenommen, in Berlin um 50 Prozent. „Das ist nur die Spitze eines Eisbergs“, weiß Tony Domin, der auch regelmäßig als Pausenaufsicht für Kommunikation und Sicherheit sorgt. „So manches wird unter den Teppich gekehrt. Es gibt Zeichen, dass Schulverantwortliche Dinge verharmlosen oder ignorieren, um nicht in die Kritik zu geraten.“

Für Tony Domin ein unhaltbarer Zustand. Spätestens seit den Amokläufen in Erfurt und Winnenden war ihm klar: „Das Thema ‚Sicherheit an Schulen‘ flammt immer nur kurz auf, danach spricht keiner mehr darüber. Dabei nehmen die Probleme doch eher zu.“ Was kann ich tun, fragte sich der Fachmann für Sicher-



Einer, dem die Schüler ihre Sorgen und Probleme anvertrauen: Deeskalationstrainer Tony Domin.

heitsfragen, der auch lizenzierte Fitness- und Boxtrainer, Deeskalationstrainer für Security-Mitarbeiter und Buchautor ist. Seit 2010 unterrichtet er „Stark sein ohne Waffen“ an Schulen in Bergedorf, Schwarzenbek und Geesthacht. Damit setzt er bereits im Vorfeld an, baut

Vertrauen auf und vermittelt den Schülern Alternativen, Probleme ohne Gewalt zu lösen. Spielerisch lernen sie durch Boxen und andere sportliche Aktivitäten, mehr Selbstvertrauen, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit zu entwickeln und insgesamt aufmerksamer ihren Mitmenschen gegenüber zu sein.

Eine Arbeit, die bereits erste Erfolge zeigt. „Viele vertrauen mir ihre Probleme an.“ Allerdings hat Domin festgestellt, dass viele Lehrer mit der zunehmenden Gewaltbereitschaft überfordert sind und es zudem an den Schulen an professionellen Sicherheitssystemen mangelt. „Daher hat er zusammen mit seinem Geschäftspartner Thoralf Herrmann die „School of Prevention & Protection“ (SOPP) gegründet mit dem Ziel, Lehrer und Schulleitung dahingehend auszubilden, Probleme und Gefahren frühzeitig erkennen und reagieren zu können.

► Gemeinsam mit n-tv möchte Domin eine Fernseh-Dokumentation über das Projekt SOPP drehen. Schulen, die sich für das kostenfreie Pilotprojekt interessieren, melden sich bei ihm unter 040/74122823, www.tonydomin.de

 **Grotjahn**

NEU ab sofort:
Jeden 1. Freitag im Monat
von 10.00 - 13.00 Uhr

**Sprechstunde
und Beratung**

- **Ernährungsberatung**
Mangelernährung
- **Stomaversorgung**
- **Wundversorgung**
Produkte Wundheilung
Wundheilungsstörungen

Kostenerstattung • Pflege & Handhabung

Sanitätshaus **Grotjahn**

Alte Holstenstraße 41
21031 Hamburg, Frau Susanne Fensch
Tel. 0160-647 94 26